



HESSISCHER LANDTAG

05. 10. 2020

Kleine Anfrage

Heidemarie Scheuch-Paschkewitz (DIE LINKE) vom 02.09.2020

Totschlagfallen

und

Antwort

Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Vorbemerkung Fragesteller:

Im Koalitionsvertrag ist vereinbart, dass die Jagd mit Totschlagfallen verboten werden soll.

Diese Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Aus welchem Grund ist es aus Ihrer Sicht sinnvoll Totschlagfallen zu verbieten?

Die Jagd mit Totschlagfallen ist nicht mehr zeitgemäß und tierschutzrechtlich bedenklich. Nach § 19 des Hessischen Jagdgesetzes dürfen nur Fanggeräte verwendet werden, wenn sie unversehrt lebend fangen oder sofort töten. Für die Totfanggeräte werden in der Hessischen Jagdverordnung weitere Regelungen hinsichtlich der zu verwendenden Totfanggeräte, Mindestmaße sowie sonstiger Anforderungen getroffen. Allerdings kann das Risiko, dass ein Tier gefangen wird und nicht sofort tot ist, oder eines Fehlfangs, nie gänzlich ausgeschlossen werden.

Frage 2. Besteht vor dem Hintergrund der unter 1. genannten Gründe eine Dringlichkeit, die Jagd mit Totschlagfallen zu verbieten?

Vor dem Hintergrund, dass alternative Methoden für die Bejagung zur Verfügung stehen, die darüber hinaus eine selektive Bejagung ermöglichen, wird aus Tierschutzgründen ein zeitnahes Verbot von Totfanggeräten für sinnvoll erachtet.

Frage 3. Wie viele Tiere werden jährlich in Hessen mit Hilfe von Totschlagfallen getötet?

Die Anzahl der Tiere, die jährlich mit Totschlagfallen getötet werden, ist nicht bekannt. In der jährlichen Streckenmeldung wird lediglich die Kategorie „durch Fangjagd“ erlegtes Wild erfasst. Diese Zahl umfasst jedoch auch die Tiere, die bei der Fangjagd mit Lebendfanggeräten gefangen werden, sodass eine verlässliche Aussage diesbezüglich nicht getroffen werden kann.

Frage 4. Wie viele Tiere wurden in den letzten fünf Jahren offiziell fälschlich mit Totschlagfallen getötet, z.B. weil diese für ein Tier einer anderen Art aufgestellt worden waren?

Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Frage 5. Aus welchem Grund ist das im Koalitionsvertrag vorgesehene Verbot der Totschlagfallen noch nicht umgesetzt?

Frage 6. Wird das Verbot der Totschlagfallen noch dieses Jahr geregelt? Wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 5 und 6 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Verbot der Totschlagfallen verlangt eine Änderung des Hessischen Jagdgesetzes. Erforderlich ist ein Gesetzgebungsverfahren. Die Landesregierung bereitet deshalb derzeit eine entsprechende Gesetzesinitiative vor.

Wiesbaden, 28. September 2020

Priska Hinz